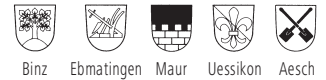


Maurmer Post



Prominente Maurmer Liegenschaft im Verkauf

Das Haus am See

Eine Maurmer Liegenschaft, die derzeit im Verkauf ist, weckt das Interesse von vielen Käufern: Das Bauernhaus liegt gleich neben der Schiffflände Maur, ganz nah zum See. Der Maurmer Besitzer, Herbert Trachsler, geriet vor bald vier Jahren in die Schlagzeilen. Er hatte über Jahre keine Steuererklärung eingereicht und wurde deshalb von der Gemeinde automatisch immer höher eingeschätzt, was seine Vermögensverhältnisse bald deutlich überstieg.

Immo-Vermarkter sprechen bei der Bewertung von Liegenschaften gerne von «Lage, Lage und nochmals Lage». Beim Bauernhaus von 1849 an der Maurmer Schiffflände ist diese mehr als gegeben. Eine solche Liegenschaft kommt nur ganz selten auf den Markt.

«Wir werden von Interessenten förmlich überrannt», erzählt Vermarkter Christian Weber vom Zürcher Bauernverband. Und fügt hinzu: «Ein Haus in der Landwirtschaftszone ist schon ein äusserst seltenes Angebot auf dem Markt, aber eine solche Liegenschaft wie in Maur kommt noch viel seltener in den Verkauf.»

Marktwert schwierig einzuschätzen

Der Zürcher Bauernverband vermarktet nun das Haus, weil er massgeblich



Der attraktiv gelegene Bauernhof direkt beim Greifensee.

Bild: zVg, Restaurant Schiffflände

daran beteiligt war, das dazugehörige Landwirtschaftsland auszuparzellieren und an Landwirt Mathias Morf zu überschreiben. Auch hat der Bauernverband, gemäss eigenen Aussagen, die nötige Kompetenz, allfällige Interessenten hinsichtlich Bau- oder Renovationsvorhaben in der sensiblen Zone zu beraten. Der ehemalige Hof glänzt

aber nicht nur mit Lage, sondern auch mit anderen Eckwerten: 2653 m³ Gebäudevolumen, 1300 m³ Wagenschopf und 200m³ Stallgebäude, neben der Trockenboot-Wiese, welche alle fünf Jahre für den Betrieb vom Kanton eine Bewilligung braucht.

Diese Wiese für die Vermietung von Trockenbootplätzen dürfte um die CHF 25 000 im Jahr generieren. Wie hoch ist der Marktwert einer solchen Liegenschaft? Christian Weber gibt sich bedeckt und meint, dass es sich um ein ausgesprochenes Liebhaberobjekt mit erheblichem Renovationsbedarf handelt, wo es eben keine Vergleichsmöglichkeiten oder Marktdaten gebe. Der Gebäudeversicherungswert der GVZ liegt auf jeden Fall bei knapp über CHF 1,5 Mio. Wie so oft bei solchen Angeboten muss auch das Kleingedruckte beim Abgeben der Offerte mitberücksichtigt werden. Hier ist es einerseits das auf der Liegenschaft lastende lebenslange Wohnrecht von

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser

Immobilienportale wie Homegate oder Immoscout sind auch Sehnsuchtsorte. Wer von uns hat nicht schon mal durch Bilder geklickt von Wohnungen oder Häusern, die er sich niemals leisten kann? Und sich ein anderes Leben erträumt? Man muss aber gar nicht mal ins Internet gehen: Nur schon eine Fahrt durch die Gemeinde lässt einen manchmal neidisch werden, etwa wenn der Blick auf wunderschön gelegene Bauernhäuser mit fantastischer Aussicht fällt. Einige Liegenschaften sind dabei so augenfällig renovationsbedürftig, dass sie gleich die Gestaltungsfantasie des Betrachters wecken... Ich habe mich schon oft gefragt, was für Auflagen es wohl gibt, solche Liegenschaften zu erwerben, wenn man kein Landwirt, keine Landwirtin ist. Hätte ich das nötige Kleingeld, würde ich mir so ein charmantes Bauernhaus kaufen, es von einem fähigen Architekten gekonnt modernisieren lassen und den grosszügigen Umschwung geniessen. Genau so ein Haus kommt jetzt übrigens auf den Markt. Und wie sich zeigt, können auch Nicht-Landwirte die Liegenschaft an bester Lage erwerben (siehe Beitrag links) – wenn man denn das Geld dazu hat. Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5100 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 27.12.
Erste Ausgabe 2020: 10. Januar
(44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch

doerte.welti@maurmerpost.ch

stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach

8123 Ebmatingen

redaktion@maurmerpost.ch

Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zürisee, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg



Kaufinteressenten bei der Besichtigung der Liegenschaft.

Bild: Christoph Lehmann

Fortsetzung auf S. 3...

Einladung zum Adventsfenster-Apéro

Montag, 9. Dezember 2019
von 19 bis 21 Uhr an der
Forchstrasse 111 in Forch-Scheuren

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren

043 366 21 00

zweiweb.ch

BOXENSTOPP FÜR DIE FRISUR

Möchten Sie Ihrer Frisur den letzten Schliff geben lassen vor einem wichtigen Anlass? Spontaner Termin am gleichen Tag möglich – kurzer Anruf genügt.

Relikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr

NEUHOEF
COIFFEUR

FAHRSCHULE

Auto-Fahrschule
Automat & Handschaltung

Verkehrskunde-Kurse

Motorrad-Kurse
alle Kategorien

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42
wuma.ch

Maur

FEG MAUR
Freie Evangelische Gemeinde

Herzliche Einladung
zu unseren
kommenden Anlässen:

1. Dezember
10.00 Uhr
Gottesdienst
Mühle Maur

6. Dezember
19.00 - 21.00 Uhr
Adventsfenster
Mühle Maur

8. Dezember
17.00 Uhr
Gottesdienst
Kirche Wigarten
Fällanden

15. Dezember
17.00 Uhr
Gottesdienst
mit Fondue
Mühle Maur

22. Dezember
10.00 Uhr
Gottesdienst
Kirche Wigarten
Fällanden

25. Dezember
10.00 Uhr
Gottesdienst
Mühle Maur

29. Dezember
10.00 Uhr
Gottesdienst
Kirche Wigarten
Fällanden

5. Januar 2020
10.00 Uhr
Gottesdienst
Mühle Maur

www.feg-maur.ch
Christian Bachofen
Tel. 044 980 38 84

Geschaltet: Sealt LEON	Motorrad Grundkurse 1-2-3
Automat: Mercedes C 180 K	Privatlektionen
Manövertraining	

Fahrschu e
Auto & Moto
Marcio
www.fahrschule-marcio.ch
+41 079 751 00 69

Theorie Lektionen	Sprachen:
Kontroll - Fahrten	°Deutsch
VKU Verkehrs-Kunde- Unterricht	°English
	°Français
	°Italiano
	°Português
	°Español

Schulungsorte: °Ebmatingen
Motorrad Grundkurse: °Forch Parkplatz
Prüfungsorte: Zürich City; Bassersdorf;
Bülach; Regensdorf; Winterthur; Hinwil

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Airport Shuttle Bahnhof

TAXI

In- und Ausland

8 Plätze | ☎ 0041 79 401 20 51 oder SMS
edichrobot@gmail.com

OPEN HOUSE
Z-Art®



Grosser Zirbenkissen/Arvenkissen-Verkauf
Freitag, 15. und 29. November von 15-20 Uhr
Stuhlenstrasse 15, Ebmatingen, 078 813 00 15

ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

Das Radio TV Fachgeschäft
in Ihrer Nähe!

Kompetente Beratung
und bester Service!



euronics **Bindschädler**

Bachtobelstrasse 14
8123 Ebmatingen

Tel.: 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch

... Fortsetzung von S. 1

Trachslers Stiefmutter, andererseits die erwähnte besondere Lage der Liegenschaft in der sensiblen Landwirtschafts- und Greifensee-Schutzzone, welche bauliche Veränderungen und Nutzung erschweren bzw. einschränken. Weiter lastet auf dem Grundstück noch ein Baurecht zugunsten der GC-Rudersektion. So oder so: Der Meistbietende wird dieses Juwel am See erhalten. Wegen der bereinigten Parzellierung muss ein Käufer, eine Käuferin übrigens nicht zwingend Landwirt sein und kann Wohnen an bester Lage geniessen.

Bewegte Vorgeschichte

Die Vergangenheit des Bauernhofs könnte einem Roman von Jeremias Gotthelf entnommen worden sein mit menschlichen Dramen und bis hin zu einer beinahe erfolgten Zwangsverpfändung der Liegenschaft. Bis ca. 2015 wurde der Hof als Bauernbetrieb geführt durch Herbert Trachslers, den viele in Maur kennen. Bei der Aufgabe des Landwirtschaftsbetriebs kamen auf ihn jedoch grosse Steuerprobleme zu, die Schlagzeilen in der

Presse provozierten und die dazu führten, dass einige Maurmer eine Hilfsaktion unternahmen (siehe Kasten).

Wenn man sich heute unter den damaligen freiwilligen Helfern, Bauern und Weggefährten Trachslers umhört, dann bemerkt man eine gewisse Konsternation und ein Verschnupftsein über sein plötzliches Verschwinden und über das Abbrechen des Kontakts. Einige vermuten, dass die neue Beziehung von Trachslers, der inzwischen nicht mehr in Maur lebt, darauf Einfluss habe.

Auf telefonische Anfrage der «Maurmer Post» meinte Herbert Trachslers nur, dass er nichts sagen wolle und einfach mit dem Wegzug und dem Entschluss, die Liegenschaft zu verkaufen, einen Schlussstrich unter alles ziehen wolle.

Gemäss Auskunft von Beteiligten werden auch Angehörige der Familie von Herbert Trachslers ein Angebot an den Zürcher Bauernverband abgeben.

Text: Christoph Lehmann

Der Steuerfall Trachslers

Anfang 2016 gelangte der tragische Fall an die Presse: Der Maurmer Bauer Herbert Trachslers hatte während Jahren keine Steuererklärung eingereicht und wurde deswegen von den Behörden jedes Jahr höher eingeschätzt – zuletzt mit CHF 180 000 Einkommen, was die realen Einkünfte von ca. CHF 30 000 im Jahr um ein Mehrfaches überstieg.

Nach Bekanntwerden des Falls setzten sich viele Freunde und Bauernkollegen für Herbert Trachslers ein und erreichten – zusammen mit der Treuhänderin Barbara Schnyder – eine Lösung mit der Behörde, sonst wäre der Hof damals zwangsverpfändet worden. Trachslers durchlebte eine persönliche Krise und vernachlässigte den Hof. Freunde und Bekannte leisteten auch hier grosse Hilfe und brachten mit vielen freiwilligen Arbeitsstunden die Unordnung im und um den Hof wieder auf ein erträgliches Mass. Barbara Schnyder erinnert sich am Telefon «an sehr turbulente Tage».

Informationsveranstaltung der Gemeinde über die geplante Totalrevision der Gemeindeordnung

Mehr Finanzkompetenzen für Behörden

Letzte Woche informierte die Gemeinde über die geplante Totalrevision der Gemeindeordnung, die im nächsten Mai an die Urne kommen soll. Sie ist Folge des kantonalen Gemeindegesetzes, das im Januar 2018 in Kraft trat.

Die Informationsveranstaltung wurde von der Gemeinde relativ kurzfristig anberaumt. Vielleicht deshalb, vielleicht auch wegen des etwas trockenen Titels der Veranstaltung fanden bloss etwa 20 Interessierte den Weg in den Loorensaal – darunter viele Vertreter von Parteien, die ohnehin von der Gemeinde vorgängig über die geplanten Neuerungen unterrichtet worden waren. Auf der Bühne sass neben den Gemeinderäten Roland Humm, Stephan Oehen und Yves Keller auch der neue Gemeindeschreiber Christoph Bless; im Publikum sein Vorgänger, Markus Gossweiler, der damit vermutlich zum ersten Mal eine Maurmer Gemeindeveranstaltung in seiner Freizeit besuchte.

Einige Neuerungen

Wie Gemeindepräsident Roland Humm dann ausführte, hat sich die Gemeinde bei der Ausarbeitung der neuen Gemeindeordnung im Wesentlichen auf die Mustervorlage des Kantons gestützt. Vieles wird dabei gleich bleiben, unter anderem hat der Gemeinderat auf die Schaffung einer Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) verzichtet. Neu geregelt werden jedoch folgende Punkte:

- Wohnsitzanforderung für unterstellte Kommissionen: neu ganzer Kanton Zürich.
- Die Mitglieder des Wahlbüros werden durch den Gemeinderat (bisher Versammlung) gewählt.



Roland Humm erläuterte kompetent die Neuerungen.

Bild: Annette Schär

- Die Gemeindeversammlung ist zuständig für die Schaffung von Personalstellen zur Erfüllung neuer Aufgaben – soweit die Kosten die Finanzkompetenz der Behörden übersteigen.
- Vorlage von Investitionsabrechnungen an der Gemeindeversammlung nur noch bei Kreditüberschreitungen

Neuerungen soll es nach dem Willen des Gemeinderates ausserdem bei den Finanzkompetenzen der Behörden geben. So sollen u. a. bei einigen Gremien die Limiten für einmalige Ausgaben neu CHF 300 000 statt wie bisher CHF 200 000 betragen, bei wiederkehrenden Ausgaben CHF 50 000 statt CHF 30 000. «Wir machen Anpassungen nach oben, da die Praxis zeigte, dass die Limiten häufig zu tief waren», erklärte Humm und nannte ausserdem die Teuerung als weiteren Grund.

In der anschliessenden Fragerunde gaben einerseits die erwähnten Limiten Anlass zu Mel-

dungen aus dem Publikum: Manche empfanden sie als eher hoch, andere als recht tief.

Organisation der Schule

Kantonsrat Alex Gantner wollte von Schulpflegepräsident Stephan Oehen wissen, ob in Sachen Organisation der Schule alles beim Gleichen bleibe. Er verwies dabei auf die Funktion des Geschäftsführers Schule in Maur, die gesetzlich nicht eindeutig geregelt ist und vom Kanton bloss toleriert wird. Das Volksschulamt ist aber von der Nützlichkeit solcher hierarchischer Zwischenstufen zwischen Schulleitenden und Schulpflege überzeugt und ist seit einiger Zeit daran, die gesetzliche Grundlage zu schaffen. Oehen antwortete, man habe Möglichkeiten intensiv geprüft, vorderhand könne die Schule Maur aber nur abwarten, bis das neue Volksschulgesetz in Kraft sei. Dann müsse man dann halt in diesem Punkt nochmals über die Bücher.

Unmut äusserte Beat Kunz (Maur) darüber, dass man als Bürger zur Totalrevision keine Ideen mehr einbringen könne, und kritisierte, dass der Gemeinderat schon viele Belange im stillen Kämmerchen vorab geregelt habe, so etwa das Thema GRPK. Andere Gemeinden hätten für die Totalrevision der Gemeindeordnung Workshops gemacht, unter Einbezug der Bevölkerung.

In diesem Punkt erhielt er aus dem Publikum inhaltliche Unterstützung. «Ich nehme das entgegen», sagte Roland Humm, «die Möglichkeiten der Gemeinden für «Kreativität» sind hier allerdings auch recht begrenzt.»

Text: Annette Schär

Grosseinsatz der Feuerwehr Maur bei einer Liegenschaft im Besitz der Gemeinde

Brand im Zentrum von Binz

Im Zentrum von Binz brannte es in der Nacht auf den 20. November in einer Liegenschaft, die der Gemeinde Maur gehört. Drei Personen wurden leicht verletzt. Die Brandursache ist noch unklar.

Glück im Unglück hatten die Bewohner der Liegenschaft Zürichstrasse 218. Es war kurz nach Mitternacht, als eine Mitarbeiterin der Trotte Binz einen Brand bemerkte in einem der gegenüberliegenden alten, aneinandergebauten Flarzhäuser.

Sie handelte schnell und rief umgehend die Feuerwehr. Danach, so erzählte es die Wirtin der «Trotte», Barbara Schönenberger, der «Maurmer Post», evakuierten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Maur, die schnell eingetroffen waren, alle 17 Bewohner der Häuser. Sie durften, so Schöneberger, während der Löscharbeiten in der «Trotte» an der Wärme warten.

Schnelle Reaktion der Feuerwehr

Der Feuerwehr gelang es zwischenzeitlich, den im Parterre ausgebrochenen Brand zu bekämpfen, dank schneller Reaktion verhinderte die Feuerwehr ein Übergreifen des Brandes auf die angebauten Häuser.



Der Brand brach im Parterre aus, kurz darauf drang Rauch aus dem Dachfenster.

Bild: zVg, Kantonspolizei Zürich

Laut Angaben der Kantonspolizei Zürich wurde von den drei Bewohnern der betroffenen Wohneinheit ein 63-jähriger Mann vor Ort durch den Rettungsdienst medizinisch betreut, zwei Männer im Alter von 22 und 41 Jahren brachte die Sanität wegen des Verdachts auf Rauchgasvergiftung in Spitalpflege. Sie

konnten am nächsten Morgen aber bereits wieder vom Spital entlassen werden.

Liegenschaft der Gemeinde

Das Haus mit Sozialwohnungen ist im Besitz der Gemeinde. Gemeindepräsident Roland Humm war in der Nacht vor Ort und sagte gegenüber

der «Maurmer Post», der Sachschaden belaufe sich auf rund 100 000 Franken. Zum Glück sei keines der angrenzenden Nachbargebäude in Mitleidenschaft gezogen worden: «Die betroffene Liegenschaft ist nach dem Brand nicht mehr bewohnbar. Die Brandursache wird derzeit noch abgeklärt, eine Brandstiftung können wir jedoch ausschliessen.» Alle drei Personen hätten am Tag danach bereits in einer anderen gemeindeeigenen Liegenschaft untergebracht werden können. «Der Gemeinderat bedankt sich herzlich bei allen Einsatzkräften die rasch, professionell und schadenbegrenzend reagiert haben und den Privatpersonen, die durch ihr umsichtiges Handeln viel Schlimmeres verhindert haben», so Humm.

Neben der Kantonspolizei Zürich und der Feuerwehr Maur standen die Staatsanwaltschaft See/Oberland, die Kommunalpolizei Meilen, die Feuerwehr Zollikon mit einer Autodrehleiter sowie drei Rettungswagen von Schutz & Rettung Zürich und je ein Rettungswagen von den Spitälern Uster und Männedorf im Einsatz.

*Text: Annette Schär /
Christoph Lehmann*

Gelungenes Konzert des Chors Do Lord Maur Gospel Power

Ein musikalisches Feuerwerk

Ein stimmungsgewaltiger Maurmer Gospelchor mit zwei hammermässigen Chorsolistinnen und dem Star-Special-Guest Tiza Brown begeisterten das Publikum.

Am letzten Sonntagabend strömten die Leute in die reformierte Kirche in Zollikerberg. Klatschend betrat der rund 50-köpfige Chor die Bühne und legte sogleich los: Während rund 90 Minuten erlebte das Publikum ein musikalisches Feuerwerk mit einem breiten Spektrum an toller Musik.

Der Chor performte beliebte Songs wie «Lean on Me», «Bridge Over Troubled Water» oder «Oh Happy Day», das Publikum klatschte enthusiastisch im Takt mit. Die berühmte Soulsängerin Tiza Brown überzeugte als Special Guest mit ihrer starken Stimme und wertete das Konzert mit ihrer Präsenz auf – mit «Take Me to the King» zeigte sie ihr Können. Genauso fetzte



Musikalisches Feuerwerk.

Bild: Stephanie Kamm

es auf der Bühne, als die Chorsolistinnen Ursi Rosenfelder und Sandra Gehrig mal solo oder im Duett sangen. Sandra Gehrig hatte eine tolle Bühnenpräsenz; begeistert sang sie mit ihrer

wunderbaren kraftvollen Stimme «Are You Ready for a Miracle» ins Publikum. Und als Ursi Rosenfelder mit «Swing Low» ihre wunderschöne Soulstimme erklingen liess, war endgültig jeder im Raum von den Schwingungen der Musik angesteckt.

Es war ein richtiger «Feel good»-Abend zum Geniessen. Irmgard Keldany, Dirigentin und Leiterin des Chors, war ganz happy und umarmte die Soulsängerin Tiza Brown mehrere Male. Begleitet wurde der Chor professionell von Lisa Scannell am Bass, Andy Oswald an den Drums und Nicolas Reinhardt am Piano.

Am Schluss des Konzerts gab es eine wohlverdiente Standing Ovation und der Chor legte noch mit diversen Zugaben nach. Nach einem wundervollen «Oh Happy Day» durfte der Besucher richtiggehend beschwingt in den Sonntagabend wippen.

Text: Stephanie Kamm

Panorama

Die Bilder der Woche

Das gab in der vergangenen Woche in Maur zu reden:

- Urs Wegmann neu Präsident der European Ranger Federation
- Unterschriftensammlung für die Konzernverantwortungsinitiative
- Kinderzirkus für Senioren

Zusammengetragen von:
Christoph Lehmann

Hochrangiger Ranger

In der MP vom 13. September 2019 portraitierten wir Urs Wegmann, 47, Leiter Ranger und Biberfachstelle Kanton Zürich, sowie stellvertretender Geschäftsführer der Greifensee-Stiftung. Anfang November wurde Urs Wegmann auf dem diesjährigen World Ranger Congress in Nepal, als European Representative in den Vorstand der Internationalen Ranger Federation (IRF) und damit auch zum neuen ERF-Präsidenten (European Ranger Federation) gewählt. Wir gratulieren!



Ranger Urs Wegmann.

Bild: Dörte Welti

Konzernverantwortungsinitiative

Am vergangenen Samstag führten Maurmer Befürworter der Konzernverantwortungsinitiative vor der Migros in Ebmatingen eine Standaktion durch. Sie sammelten Unterschriften für eine Aufforderung an den Konzern Glencore, sofortige Massnahmen zu ergreifen, um weitere Umwelt- und Gesundheitsschäden an Personen zu verhindern.

Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung seien sehr positiv gewesen, sagt Otto Peter vom Lokalkomitee: «Für viele ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Konzerne dafür geradestehen sollen, wenn sie das Trinkwasser vergiften oder ganze Landstriche zerstören.»

Die Konzernverantwortungsinitiative kommt bald zur Abstimmung. Das Lokalkomitee Maur (auf dem Bild v.l.n.r.: Christina Peschke, Sandra Hunt, Ruth Hofmann, Billy Neville und Otto Peter) will die Zeit bis zur Abstimmung nutzen, um möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner von Maur über die Initiative zu informieren. Im kommenden Frühjahr will das Komitee ausserdem einen Filmabend veranstalten.



Das Lokalkomitee sammelte Unterschriften.

Bild: zVg



Talentierte Kinderakrobaten.

Bild: Dörte Welti

Grandioser Kinderzirkus

Am vergangenen Seniorennachmittag trat im Loorensaal der Hinwiler Kinderzirkus HIKIZI auf. 25 Kinder zwischen 6 und 15 Jahren boten ein buntes Programm von verschiedenen Zirkusnummern. Einzig eine Trapeznummer konnte nicht gezeigt werden, weil man die dafür nötigen Trapeze nicht an der Decke des Loorensaal montieren konnte.

Vom gar nicht simplen Seilhüpfen zu viert bis hin zu atemberaubender Radakrobatik und waghalsigen Raubtiernummern mit mindestens einem Hund zeigten die jungen Zirkusleute, was für eine funktionierende Truppe sie sind. 10 bis 12 solche Auftritte pro Jahr bewältigen die Kinder des HIKIZI, der bereits seit 39 Jahren existiert – eine reife Leistung. Ein gelungener Nachmittag mit anschliessendem Apéro für rund 100 Zuschauer, darunter nicht wenige Kids; die Senioren waren gerne der Aufforderung gefolgt, doch ihre Enkel mitzubringen. Eine Idee, die Zukunft hat.

Aktion Weihnachtspäckli

Sammlung abgeschlossen

Auf vier Tischwägelchen häuften sich die gespendeten Päckli im Kirchgemeindehaus. Alle waren solid verpackt, hübsch und ganz schön schwer. Die Mitarbeiter von Ancora-Meilenstein spürten es beim Einladen der 73 Pakete für Erwachsene und der 129 Pakete für Kinder. Nun liegen die Pakete am Sammelpunkt in Volketswil und warten auf den Weitertransport zu den Menschen, die sehnsüchtig darauf hoffen. Ich bedanke mich bei allen, welche die Aktion unterstützt haben.

Pfarrer René Perrot

Erinnerung: Anlass der Brass Band Maur am Sonntag, 8. Dezember

Adventskonzert mit Gastmusikerin

Unter der bewährten musikalischen Leitung von Stephan Weibel hat die Brass Band Maur ein spezielles Programm einstudiert, wiederum mit prominenter Beteiligung. Gast-Solistin auf dem Cornet ist die Toggenburgerin Antia Grob. Seit 1998 ist sie Mitglied der Universal Brass Band Wil, seit 2011 als Principal-Cornetistin. Ein musikalischer Höhepunkt ist das jährlich wiederkehrende Projekt «Wallberg Band». In dieser international besetzten Band spielt sie das Flügelhorn. Neben ihrer Tätigkeit als Köchin dirigiert Anita Grob die Brass Band Hittnau und die Stadtmusik Rapperswil. Als Musiklehrerin ist sie in der Schulgemeinde Wattwil tätig.

Wer Anita Grob bisher verpasst hat, kann nun die einzigartige Gelegenheit nutzen, sie zusammen mit der Brass Band Maur am Sonntag, 8. Dezember 2019, um 17.00 Uhr in der ref. Kirche Maur zu hören und zu geniessen. Durch das Konzert moderiert charmant und bewährt Doris Stucki und wird Sie auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen.

Für die Brass Band: Urs Bräker

Serie «Maurmer Gremien», letzter Teil: Die Sicherheitskommission

Im Dienste des Bevölkerungsschutzes

Wer lenkt und steuert die Geschicke in der Gemeinde? Es sind nicht nur Behörden oder Verwaltung. Oft im Hintergrund arbeiten auch zahlreiche, teils einflussreiche Gremien. Wir möchten darum die wichtigsten Kommissionen und Ausschüsse steckbriefartig gerne einmal näher vorstellen – was sie tun, wie sie sich zusammensetzen und was deren aktuelle Themen sind.

Hintergrund

Stromausfälle, Hochwasser, Feuer, Cyberkriminalität, Terror und Naturkatastrophen – die Gefahren für die Zivilisation sind unterschiedlich gross. Einen Teil dieser Risiken versucht die behördliche Sicherheitskommission zu analysieren und ihnen mit Antworten und Lösungen zu begegnen.

Der Bevölkerungsschutz ist ein zentrales Element einer Gemeinde. Gesetzlich vorgeschrieben sind dabei die beiden Organisationen Feuerwehr und Zivilschutz, welche für den Notfall aufgestellt sind. Die Sicherheitskommission wurde 2010 von der Gemeindebehörde ins Leben gerufen. Dabei war ausschlaggebend, die Koordination dieser beiden Organisationen besser zu gestalten und weiterzuentwickeln; vor 2010 gab es lediglich eine Feuerwehrkommission, welche sich mit den Belangen der Feuerwehr auseinandergesetzt hat. Laut der Informationsbeauftragten der Gemeinde Maur, Miriam Hetzel, hat sich diese Neuausrichtung mit gemeinsamen Sitzungen schon mehrmals bewährt.

Heutige Tätigkeiten und Ziele

Die Sicherheitskommission übt die Aufsicht über die Feuerwehr und die Zivilschutzorganisation aus und behandelt grundlegende Fragen des Bevölkerungsschutzes und der Sicherheit in der Gemeinde.

Besetzung

Mitglieder der Sicherheitskommission sind von Amtes wegen der Ressortvorsteher aus der Gemeindebehörde (Gemeinderat Felix Senn), der Kommandant der Feuerwehr (Daniel Fischer) und sein Stellvertreter (Adrian Trüb), der Kommandant des Zivilschutzes (Davide Ottoni) und sein Stellvertreter (Andreas Schrafl). Weiter eine Vertretung der Verwaltungsabteilung «Sicherheit» und eine Fachperson (Tillmann Schulze).

Im Bedarfsfall zieht die Sicherheitskommission weitere Fachpersonen oder die Kantonspolizei



Von der Sicherheitskommission liegt leider kein aktuelles Bild vor. Die Aufnahme zeigt die Feuerwehr beim Einsatz.
Bild: zVg

hinzu. Eine Art Glücksfall für die örtliche Sicherheitskommission ist Tillmann Schulze. Er wohnt in Aesch und ist Fachmann für Bevölkerungsschutz, Schutz von kritischen Infrastrukturen und urbane Sicherheit. Er kann die Kommission mit Unterlagen versorgen, zu welchen sie normalerweise keinen Zugang hätte.

Zeitlicher Aufwand

Durchschnittlich finden fünf bis sechs Sitzungen pro Jahr statt. Zwischendurch werden Sachverhalte abgeklärt, Dokumente überprüft usw. Der Aufwand für Mitglieder der Feuerwehr ist über ihre Funktionsentschädigung abgegolten. Die anderen Mitglieder erhalten ein Sitzungsgeld.

Vergangene Höhepunkte

Dazu gehört sicher der Bevölkerungsschutztag im Mai dieses Jahres. Dieser wurde von den involvierten Instanzen auch kräftig dazu benutzt, Werbung für die kommende Abstimmung zum «Bevölkerungsschutzgebäude» zu machen, welches vom Souverän schon einmal abgelehnt

wurde. Die Sicherheitskommission beurteilt die laufende Verbesserung der Ausgangslage in unserer Gemeinde bei Notlagen und Katastrophen als Erfolg. Sie entwickelt dafür Massnahmen zur Verbesserung von Infrastruktur und Ausrüstung, um sich veränderten Gefahrenlagen gewappnet zu zeigen. Dafür erhält die Sicherheitskommission gemäss eigenen Aussagen immer wieder Lob von kantonalen Stellen.

Aktuelle Herausforderungen/Projekte

Das wird für die Sicherheitskommission zweifellos die kommende Abstimmung zum Bevölkerungsschutzgebäude auf der Looren sein. Sie erachtet die aktuelle Gebäudeinfrastruktur als nicht mehr angemessen für die Grösse unserer Gemeinde und deren Bedürfnisse. Zudem sind die vorgegebenen Einsatzzeiten für Feuerwehr und Zivilschutz nicht für alle Aussenwachen Murs einzuhalten.

Text: Christoph Lehmann

**Dieses Jahr erscheint die Maurmer Post noch am 6., 13. und 20. Dezember.
Die erste Ausgabe im neuen Jahr finden Sie am 10. Januar in Ihrem Briefkasten.**



«Nachgefragt» bei Landleibe-Autor Richard Reich

Inspirationen zu seinen Geschichten findet er auch in der «Maurmer Post»

Seine Kolumnen mit Dorfgeschichten, die regelmässig in der Illustrierten «Landleibe» erscheinen, hat der Autor und Ex-Maurmer Richard Reich nun in Buchform gesammelt veröffentlicht. Die Lesung in der Mühle Maur war gut besucht – ein Heimspiel.

Am Donnerstag letzter Woche war sogar das Schweizer Fernsehen mit seiner Sendung «Kulturplatz» in der Maurmer Mühle. Autor Richard Reich gab nämlich eine Lesung seines neusten Buchs «Landleibe» – die Bibliothek Maur hat die Lesung organisiert.

Im vollen Mühlesaal konnte der Ex-Maurmer Reich viele bekannte Gesichter begrüßen – die Lesung geriet zu einem Heimspiel, wo viele Besucher untereinander Erinnerungen austauschten. Bei dieser Gelegenheit konnte die «Maurmer Post» bei Reich in Erfahrung bringen, wie viel Maur tatsächlich in seinen Geschichten steckt.

Herr Reich, wann haben Sie denn eigentlich in unserer Gemeinde gelebt?

Wir sind 1964 zugezogen. Danach bin ich 1985 nach Zürich gezogen – wohne aber immer noch in der Nähe der Forchbahn, am Kreuzplatz.

In Ihren Geschichten vom Land, so munkelt man, kommen viele ältere Maurmer vor – ist das so?

Der Bezug ist in der Tat sehr gross! Einige Protagonisten sind sogar hier an der Lesung. Ich schätze, allein aus der Geschichte «Klassenzusammenkunft» sind fünf heute anwesend. Viele der Figuren, so Frau Egg, die langjährige Molkerei-Betreiberin in Aesch, oder der «Harassen-Weber», ein alter Schreiner, waren damals Legenden. Aus literarischen Gründen habe ich sie in den Figuren etwas verdichtet und auch anonymisiert. In der demnächst erscheinenden Weihnachtsgeschichte allerdings sind die real existierenden Burkhardts von der Hellstrasse das Thema und auch namentlich erwähnt. Rachel Burkhardt hat sogar an der Geschichte mitgearbeitet – so lange, bis jeder Satz für alle Familienmitglieder okay war.

Ihre Landgeschichten sind gespickt mit kleinen, liebevollen Details. Hat sich Ihr Schreibstil während der Jahre verändert?

Ja, das hat er. Früher habe ich doch eher einen satirischen Stil gepflegt, so auch in meinem ersten Buch «Ovoland», wo bereits diverse Maurmer Geschichten vorkommen. Heute dagegen ist es mir ein Bedürfnis, dass möglichst alle Figuren liebevoll rüberkommen.

Kann man solche Geschichten in 20, 30 Jahren noch über die heutige Zeit schreiben?

Viele Leser erzählen mir, dass es doch sehr witzig sei, sie hätten genau das Gleiche erlebt wie in den



Richard Reich im Gespräch mit Besuchern der Lesung.

Bild: Christoph Lehmann

«Landgeschichten» – ich denke, solche Storys gab es immer und sie werden immer aufgeschrieben werden, einfach von jemand anderem.

Die Geschichten sind also mit ihren allzu menschlichen Hintergründen irgendwie zeitlos?

Richtig. Nach Lesungen erzählen mir die Leute laufende neue Geschichten, die im Hier und Jetzt passieren.

Könnten sie so denn auch in der Stadt passieren?

Ja, absolut. Auch in jedem Stadtquartier kommen die Menschen einander in die Quere, wachsen zusammen auf, bilden Familien, Vereine, in denen sie zusammen wieder Geschichten erleben. Die Landgeschichten sind höchstens vom «Personal» her ein bisschen anders.

Erkennen Sie das Maur Ihrer Jugend noch?

Als Abonnent der «Maurmer Post» bleibe ich stets in Verbindung mit der Gemeinde. Die Inspiration zu Geschichten wie «Die Russen kommen» oder «Der Heimwehbaum» hatte ich aus MP-Artikeln, in denen es um Alarmsirentests bzw. um das Abhängen der alten Weihnachtsbeleuchtung ging.

Bei der Lektüre der «Maurmer Post» werde ich immer wieder fündig. Das sind lauter Geschichten, die tatsächlich stattgefunden haben! Die sind

viel lebendiger als die meisten Abhandlungen in der nationalen Presse. Übrigens erschienen auch meine ersten eigenen Artikel in der «Maurmer Post» – es ging ums Ebmatinger Velo-Quer oder den Räbeliechtliumzug.

Und der Ort selber, die Häuser?

Es gibt immer noch diese tollen, unverkennbaren Ecken. Denken Sie beispielsweise an die Hellstrasse, den Tägernhügel. Die einzigartige Gegensätzlichkeit von Burkhardts Hof und modernster Architektur gleich über der Strasse. Das erzeugt Reibung. Heute Nachmittag bin ich von Aesch das «Murmloch» hinab zur Mühle gelaufen. Unterwegs sah ich immer noch viel Vertrautes, aber natürlich auch Veränderungen.

Haben Sie die Geschichten aus Ihrer Erinnerung aufgeschrieben, oder wie entstehen diese?

Ich führe Themenlisten und habe, wie erwähnt, den Bezug zu Maur nie ganz verloren. So erfahre ich als neugieriger Mensch auch viel Aktuelles und schreibe es mir dann auf – und beim Aufschreiben melden sich dann die Erinnerungen oder andererseits auch Erzähltes von früher, das meiner Erinnerung und am Ende auch meinen Geschichten auf die Sprünge hilft.

Interview: Christoph Lehmann

Vreni Rüst**Gymnastik + Bewegung**Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, www.vreni-ruest.ch**Pilates, Faszien und Mobility****Corinne Brunner 078 679 5241****Rückentraining und Franklin-Methode®***Doris Giezendanner 079 669 3878***Yoga, Nadine Michel 044 887 6758****Pilates, Faszien und Mobility***Corinne Brunner 078 679 5241***Fitness-Stretching, Prisca Groier 079 501 6544****Zumba, Fit mit Su.Zu.Mix.Max. auf Anfrage***Susanna Zachar 076 366 3331*Immobilienvermittlung
mit Herz und VerstandKompetente und engagierte Begleitung
beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie**Marco Müller**RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99

Meine Immobilie. Mein Zuhause.



Adventsfenster Feuerwehr
Maur

Donnerstag 05. Dezember 2019
18:30 - 21.00 Uhr

DIE HUNDESCHULE**Concanis**Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility**Diana Gut**Zürichstrasse 223
8122 Binz

Telefon/Fax

044 980 38 02

Handy

079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch**Brass Band Maur**

Direktion: Stephan Weibel

**advents
konzert**

Sonntag, 8. Dezember 2019, 17 Uhr

Reformierte Kirche Maur

Anita Grob - Gastsolistin - Cornet

Weihnachtsgeschichte - Doris Stucki

Eintritt frei - Kollekte

Jean-Marie
CANNAZZA
COIFFURE**TESTEN SIE UNS!
WIR SCHENKEN IHNEN****CHF 20.-****— G U T S C H E I N —**WITIKONERSTRASSE 397
8053 ZÜRICH
Telefon 044 420 00 20HEGIBACHSTRASSE 90
8032 ZÜRICH
Telefon 044 381 90 90

MONTAGS BIS SAMSTAG GEÖFFNET | MO-FR 8.30-18.30 | SA 8.00-16.00

WWW.CANNAZZA.CHEINZULÖSEN BIS 31.12.2019 - NUR FÜR NEUKUNDEN - GILT NICHT FÜR KINDER
BITTE BEI TERMINRESERVATION GUTSCHEIN ERWÄHNEN

Nachruf

Zur Erinnerung
an Thomas Brender

Viele Jahre warst du, Thomas Brender, unser Redaktionspräsident bei der «Maurmer Post». Dank deiner charismatischen Persönlichkeit und deines professionellen Engagements warst du für uns nicht nur ein wichtiges Bindeglied zu den Behörden, sondern dir lag stets vor allem die Qualität der «Maurmer Post» am Herzen. Dafür setztest du dich in jeder Hinsicht ein. Die Zusammenarbeit mit dir – damals in den 90er-Jahren – war anregend, bereichernd und unkompliziert.

Thomi, wir werden dich in guter Erinnerung behalten und sind traurig, dass du nicht mehr unter uns bist.

Dein damaliges MP-Redaktionsteam:

*Gisela Goehrke (go), Edith Luginbühl (el),
Sylvia Lustenberger (sl) und Suzanne Lüthi (lü)*

Einladung für den Mi, 4. Dez.

Gmüetli-Zmittag

Schon wieder ist Gmüetli-Zmittag angesagt und wir laden Sie ganz herzlich dazu ein – am Mittwoch, 4. Dezember 2019, um 12.30 Uhr im Polterkeller Looren.

Menü: Lauchcremesuppe oder Salat
Schweinsfilet an Orangensauce
Saffranrisotto und Broccoli
Dessert: Blechkuchen mit Gartenbeeren

Tageskoch: Giacomo Nett

Anmeldung: Montag, 2. Dezember, zwischen 17 und 19 Uhr unter Tel. 044 980 22 33 oder E-Mail: nett.enzler@bluewin.ch. Wir freuen uns auf Sie!

Das Gmüetli-Team

Bibliothek Aesch-Forch am 5. Dez.

«Fingerspiele und
Kinderverse»

Adventlich, winterlich, gemütlich! Für Eltern und Kinder zwischen ca. 9 Monaten und 3 Jahren. Donnerstag, 5. Dezember, um 9.30 Uhr in der Bibliothek Aesch-Forch. Die Veranstaltung ist kostenlos und es braucht keine Anmeldung.

*Für die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur
Marlis Bruppacher*

Angebot der Cevi und der Reformierten Kirche Egg und Maur

Ski-Wochenende
für alle 15- bis 25-Jährigen

Mit Snowboard, Ski oder einfach so: Spiel und Spass im Schnee erleben.

Bild: zVg

Bereits zum zweiten Mal organisieren wir, die Reformierte Kirche Egg und Maur sowie Cevi Maur, ein Ski-Wochenende vom 10. bis 12. Januar, an dem alle von 15 bis 25 Jahren herzlich eingeladen sind.

Skifahren ist natürlich kein «Muss»: Snowboarden, Schlitteln, Langlaufen, Spazieren oder einfach nur nichts tun – alles ist möglich.

Wir fahren mit dem Zug und der Zahnradbahn am Freitagabend nach Rigi Klösterli. Von der Bahnstation etwa 200 Meter entfernt liegt unser Lagerhaus «Ferienämterhaus Rigi Klösterli», ein tolles Haus mit 2- und 3-Bett-Zimmern. Dort beginnen wir das Wochenende mit dem Abendessen. Wir werden etwa 40 Leute sein, die auf der Rigi unvergessliche Tage verbringen und am Sonntag um 17.50 Uhr am Zürich HB retour kommen.

Am 10. Dezember ist Anmeldeschluss!

Weitere Informationen und Anmeldung: bernhard.jaeggli@zh.ref.ch

Für die Ref. Kirche: Bernhard Jäggle

Voranzeige: Veranstaltung der SP Maur am 25. Januar

Visionen für unsere Gemeinde

Die SP Maur veranstaltet am Samstag, 25. Januar 2020, von 9 bis 17 Uhr im Polterkeller des Schulhauses Looren eine Werkstatt zur Entwicklung von Visionen. Wir wollen uns überlegen, was Maur bieten kann und soll. Gesucht werden Visionen für Lebensqualität, wie zum Beispiel Gesundheit (eine Sauna am See?), intakte Natur (Biodiversität?), tragende soziale Netze (öffentliche Begegnungsstätten?), finanzielle Sicherheit (Randgruppen?), angemessene Wohnverhältnisse (Zollingerheim und Seniorenwohnungen?) und anderes mehr. Nach einem Input-Referat einer Fachperson zum Thema Wohlbefinden sammeln wir in kleinen Gruppen Ideen. In einem weiteren Schritt bilden wir themenorientierte Gruppen, die sich mögliche Lösungsansätze überlegen. Daraus entwickeln sich im besten Fall dann Arbeitsgruppen, die sich über diese Veranstaltung hinaus mit der Umsetzung der angedachten Visionen befassen.

Für die Teilnahme wird ein Beitrag von Fr. 35.– für Unkosten wie Zwischenverpflegung (Kaffee und Gipfeli sowie Mittagessen) erhoben. Für Frühentschlossene: Bei einer Anmeldung vor dem 15. Dezember 2019 wird dieser Betrag von der SP übernommen. Anmeldungen bitte an: SP Maur, 8124 Maur, 079 473 25 44, info@sp-maur.ch

Der Vorstand der SP Maur: Urs Abt, Josiane Aepli, Kathrin Cooper-Ladner, Mario Galli, Martina Pfrirer

ZOLLINGER : Stiftung



Die Zollinger-Stiftung bietet verschiedene Dienstleistungen und Wohnformen für ältere Menschen. Mit rund 200 Mitarbeitenden betreibt sie das Pflegezentrum Forch mit vier Wohnbereichen und einer Wohngruppe für Menschen mit Demenz. Sie führt zudem den Betrieb der SPITEX Pfannenstiel für die Gemeinden Maur, Zumikon, Fällanden und Egg und betreibt und vermietet Seniorenwohnungen nach dem Konzept „Begleitetes Wohnen“.

Wir suchen für den Service auf unseren Wohnbereichen per 1. Februar 2020 oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/-in Service 60%

Ihr Wirkungsfeld

- Sie bedienen die BewohnerInnen auf den Wohnbereichen im Pflegezentrum Forch (Frühstück und Abendessen)
- Helfen mit bei der Betreuung der BewohnerInnen während den Essenzeiten
- Sie sind zuständig für die Entgegennahme und den Service der Essenbestellungen
- Mithilfe beim Aufdecken und Abräumen in Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal
- Unterstützung beim Zimmerservice von nicht mobilen BewohnerInnen

Das bringen Sie mit

- Erfahrung im Bereich Restauration/Service
- Empathie und Hilfsbereitschaft für Menschen im dritten Lebensabschnitt
- Vernetztes Denken und die Fähigkeit zur kollegialen Zusammenarbeit mit anderen Bereichen
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft an Wochenenden zu arbeiten (ca. 4 Tage im Monat)
- Arbeitszeiten: 07.00 – 11.45, 16.30 – 19.45 Uhr / Zimmerstunde 11.45 – 16.30 Uhr

Ihre Perspektiven

- Lebendige Tätigkeit in einem interdisziplinären Team
- Hohe Selbstständigkeit
- Regelmässige Arbeitszeiten mit Wochenendzulagen
- Komplett saniertes Pflegezentrum mit moderner Infrastruktur
- 5 Wochen Ferien und fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- Gute Sozialleistungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann zögern Sie nicht – lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Ihr vollständiges Bewerbungsdossier per mail an: personal@zollinger-stiftung.ch



kirchmaur.ch

Kirchenpflegerin / Kirchenpfleger gesucht

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung eine Kirchenpflegerin oder einen Kirchenpfleger für das Ressort „Religionspädagogisches Gesamtkonzept“ (RPG).

Das Ressort RPG gewährleistet den kirchlichen Unterricht sowie kirchliche Freizeitangebote für Kinder bis zum 14. Altersjahr in Zusammenarbeit mit dem Pfarramt und wird unterstützt durch ein Sekretariat. Der Arbeitsaufwand beträgt durchschnittlich einen halben Tag pro Woche. Unterrichtsbesuche finden untertags statt, z.T. auch samstags.

Sind Sie Mitglied der reformierten Kirche? Wollen Sie Verantwortung für die Kirchgemeinde Maur übernehmen und als Behördenmitglied mit Pfarrpersonen, Unterrichtenden und Verwaltungsangestellten zusammenarbeiten?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Präsident Karl Walder, 079 769 54 21,
karl.walder@glockenhof.ch
Pfarrer (RPG) René Perrot, 044 980 13 78,
pfarrstelle.ebmatingen@ggaweb.ch



Brockenhaus mit Stil

Bundtstrasse, Ecke Aeschstrasse in Aesch/Forch

Kleider, Schuhe, Accessoires, Spielsachen
Kleinmöbel, Antiquitäten, Haushaltsartikel
Bücher, Reiseliteratur, Bilder/-rahmen
CDs, DVDs, LPs

Samstags geöffnet: 13.30 bis 16 Uhr
7. und 21. Dezember 2019

Entgegennahme von gut erhaltenen und sauberen Gegenständen:
Tel. 044 980 21 91

www.wettsteinhaus.ch

Maurmer Schütze Schaggi Vollenweider

Ein 95. Geburtstag

In einem langen Leben gibt es auch viel zu erzählen! Dies wussten die drei Besucher, als sie bei Schaggi aufkreuzten, um ihm zu gratulieren. Und sie lauschten gespannt bei Kaffee und Kuchen den reichen Erfahrungen aus dem Leben des Jubilars, aus dem früheren Bauerndorf Maur. Es dürften 80 Jahre her sein, dass Schaggi seinen ersten Karabiner in der damaligen Ortswehr

in die Hand gedrückt erhielt und zeitgleich im Schützenverein zum Jungschützen ausgebildet wurde.

Die drei Gratulanten (siehe Bild), etwas jüngere Schützenveteranen des SV Maur-Binz-Fällanden, waren erstaunt, wie wach, wahrheitsgetreu und amüsant die Erinnerungen von Schaggi waren, die wohl ein stattliches Buch füllen könnten.

Auch wenn sich der Jubilar infolge seiner Gehbeschwerden nicht mehr so oft im Schützenhaus blicken lassen kann, ist er nach wie vor an den Aktivitäten des Schützenvereins interessiert. Auch der Schützenverein Maur-Binz-Fällanden wünscht es sich, Schaggi Vollenweider noch manches Mal zu begegnen.

Für den Schützenverein: Ruedi Bertschi



Drei SV-MBF-Veteranen zu Besuch bei Ehrenveteran Jakob (Schaggi) Vollenweider, v.l.n.r. der Jubilar Jakob Vollenweider, Ernst Zollinger, Fritz Seelhofer, Ruedi Lieberherr. Bild: zVg

Adventsnacht der Kirchen am Samstag, 30. November

Die etwas andere Rundreise

In unserer dritten Adventsnacht der Kirchen laden wir Sie wieder ein, unsere Kirchen zu besuchen. Das Programm lädt ein zum Erleben, zum Mitmachen und sich ansprechen lassen – Gemeinschaft erleben, Musik und Worte – dafür benötigen Sie keine Anmeldung und kein Eintrittsticket. Wir freuen uns auf Sie.

Datum / Zeit:

Samstag, 30. November
17.00 – ca. 21.00 Uhr

Programm:

17.00 Uhr Reformierte Kirche Egg:
«Offenes Adventssingen»

18.15 Uhr Reformierte Kirche Maur:
«Geschichte»

19.00 Uhr Verpflegungspause in Maur

20.00 Uhr Reformierte Kirche Mönchaltorf:
«Humor im Stall – die etwas andere Adventsfeier»



Bild: Adobe Stock

Wir bieten wieder einen kostenlosen Shuttledienst an (ab reformierte Kirche Egg). Bitte beachten Sie, dass es zu kleinen Verzögerungen im Programmablauf kommen kann.

www.ref-egg.ch

Reformierte Kirche Maur Egg

Anlass Wandergruppe Maur am Dienstag, 10. Dezember

Jahresabschlussessen der Wandergruppe Maur

Unser alljährlicher Schlusshöck findet in diesem Jahr an einem neuen Ort statt, nämlich in den Räumlichkeiten der Institution Barbara Keller in Binz mit guten ÖV-Anbindungen für alle. Wegen Strassenarbeiten kann der Bus 701 leider nicht die normale Strecke durch Binz fahren.

Mit dem Tram 3 ab Zürich HB oder Tram 8 Bahnhof Stadelhofen Richtung Klusplatz. Ab Klusplatz Bus 701 Richtung Maur – bis Haltestelle Bautacher. Ab Stettbach Bus 743 bis Maur Schiffflände – umsteigen in Bus 701 bis Haltestelle Leeacher oder Bautacher – kleiner Fussmarsch zum Tagungsort Gütschstrasse 2.

Wichtig: Bei der IBK stehen keine Besucherparkplätze zur Verfügung! Bitte ÖV benutzen!

Treffpunkt: Es finden keine Wanderungen zum Tagungsort statt! 11.30 Uhr bei trockenem Wetter auf der Terrasse, sonst unter dem Dach direkt beim Eingang zur IBK Apéro mit Glühwein oder Apfelpunsch. Ab 12.15 Uhr Mittagessen.

Mittagessen: Vorspeise: Kleiner Blattsalat mit Hausdressing
Fleisch: Kalbgeschnetzeltes an Rahmsauce, Butternudeln, Gemüse. Vegi: Herbstliche Spätzlipfanne mit Gemüse, Dessert: Tiramisu.

Kosten:

Fr. 40.– inkl. Apéro, Vor- und Hauptspeise, Dessert, Mineralwasser, 1 Kaffee/Tee. Wein, Bier, Süssgetränke, weitere Kaffees/Tees, Schnaps etc. sind direkt mit dem Personal abzurechnen.

Nach dem Mittagessen gibt die Wanderleitung einen kurzen Rückblick auf das vergangene Wanderjahr und präsentiert das Jahresprogramm 2020. Teilnehmer können Wünsche, Ideen und Verbesserungsvorschläge einbringen.

Anmeldung:

Bis Donnerstag, 5. Dezember 2019, 20.00 Uhr über die Homepage www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html oder telefonisch bei Jeannette Kumschick, Tel. 044 980 02. Bei der Anmeldung bitte gewünschtes Menü angeben! (Fleisch/Vegi)

Bemerkung:

Kurzfristige Abmeldungen oder Nichterscheinen sind trotzdem kostenpflichtig! Ende des Anlasses ca. 15.00 Uhr – Individuelle Heimreise.

Die Organisatorin: Jeannette Kumschick

Leserbrief

Weihnachtsbeleuchtung Stella

Sie hängt wieder, die Weihnachtsbeleuchtung, ich habe mich, als ich von der Arbeit nach Hause fuhr, an der schönen Beleuchtung in Ebmingen und Aesch sehr erfreut. Mit leiser Wehmut dachte ich daran, dass diese wohl in allen Ortsteilen die Menschen mit ihrem Licht beglücken werde, ausser bei uns in Scheuren. Habe ich doch letztes Jahr die Antwort aus dem Gemeindehaus erhalten, dass es für uns keine gebe, da das Budget sonst überschritten werde. Wie gross war da meine Freude, als ich über die Brücke der Autostrasse gefahren bin und es auch an der Forchstrasse Lichter gab.

Vielen herzlichen Dank dem Sponsor und den Angestellten der Gemeinde, welche die Beleuchtung installiert haben.

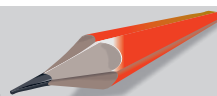
In diesem Sinne wünsche ich allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start im neuen Jahr.

Jolanda Schlegel, Scheuren

Korrektur:

In der Übersicht zu den Adventsfenstern wurde ein Apéro-Zeitpunkt leider falsch publiziert: Richtig wäre, dass in Aesch am Sonntag, 8. Dezember der Apéro der Familie Hämmerli an der Bundtacherstrasse 56 draussen von **17.30 bis 20.00 Uhr** stattfindet. Wir entschuldigen uns für den Fehler.

Annette Schär



Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Optimierung Mehrzweckhalle Looren

Stellungnahme der IG Sport Maur

In der «Maurmer Post» vom 1. November und in den Weisungen zur Gemeindeversammlung vom 9. Dezember ist einiges zum Fortschritt und zur weiteren Planung der Bauarbeiten in der Schul- und Sportanlage Looren zu lesen. Die Interessengemeinschaft Sport Maur hat an ihrer Generalversammlung vom 14. November die Thematik eingehend diskutiert und festgestellt, dass die Haltung und die Wünsche der Sportvereine, insbesondere vom Fussballclub Maur und Turnverein Maur, sich offensichtlich nicht mit den Plänen des Gemeinderats decken. In der Abstimmung zum Generationenprojekt Looren im September 2016 haben die Maurmer Stimmbürger das Modul C für eine Erweiterung der Sportanlage bachab geschickt. Die Sportvereine müssen sich mit dieser Tatsache abfinden und nun die «zweitbeste» Lösung anstreben. Umso wichtiger ist es nun, die Mittel optimal und in Absprache mit allen Beteiligten einzusetzen.

Der Gemeinderat will die Mehrzweckhalle optimieren, konkret den Clubraum in eine Doppelgarderobe umfunktionieren, was dringend notwendig sei, weil die Garderoben chronisch überbelegt seien, und die bestehende Abwartwohnung in einen Mehrzweckraum für 50 Personen mit Küche. Die Kosten dieser Optimierung würden sich laut Gemeinderat auf CHF 850'000 belaufen. Die IG Sport ist sich keiner Garderobenknappheit in der Mehrzweckhalle bewusst und über die Aussagen des Gemeinderats erstaunt. Ebenso steht ein grösserer und moderner Mehrzweckraum in der Mehrzweckhalle definitiv nicht an erster Stelle auf der Prioritätenliste der Sportvereine. Die IG Sport kommt zum Schluss, dass die CHF 850'000 für diese Umnutzung nicht optimal eingesetzt wären. Wir werden dieses Geschäft an der kommenden Gemeindeversammlung deshalb nicht unterstützen.

Wir wünschen uns vom Gemeinderat mehr Bereitschaft zum offenen Dialog mit den Sportvereinen und Verständnis für deren Bedürfnisse. Konkrete Pläne und Anliegen sind auf unserer Seite vorhanden und dem Gemeinderat bekannt. Da die Mittel beschränkt sind, ist es umso wichtiger, diese effizient und im Konsens aller Beteiligten einzusetzen.

Für die IG Sport Maur: Kurt Schenker

Mitteilungen der Gemeinde

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Maur

Pfarrbestätigungswahlen 2020–2024

Den Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Maur wird zur Bestätigung für die Amtsdauer 2020–2024 Pfarrer René Perrot mit 100 Stellenprozenten vorgeschlagen.

Gemäss § 13 Abs. 3 des Kirchengesetzes können mindestens 100 Stimmberechtigte der Kirchgemeinde für Pfarrer René Perrot schriftlich die Bestätigungswahl an der Urne verlangen. Die Unterschriften sind der Kirchenpflege, c/o Sekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leechacherstrasse 31, 8123 Ebmingen binnen 30 Tagen seit der amtlichen Veröffentlichung dieses Beschlusses, einzureichen. Wird binnen dieser Frist keine Urnenwahl verlangt, so wird die Kirchenpflege Pfarrer René Perrot als in stiller Wahl gewählt erklären.

Die stille Wahl und die Wahl an der Urne erfolgen unter dem Vorbehalt einer Änderung der massgebenden gesetzlichen Bestimmungen sowie der Amtspflichten der gewählten Pfarrerinnen und Pfarrer in örtlicher und inhaltlicher Hinsicht während der Amtsdauer.

Gegen diesen Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege, Präsident Urs-Christoph Dieterle, Morfweg 7, 8610 Uster, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen.

Zur Information: Die Neuwahlen, aufgrund der Stellenteilung, von Pfarrer Dr. Pascale Rondez (80%) und Pfarrerin Stefanie Neuenschwander (60%), welche seit 1. September 2019 in der Kirchgemeinde Maur tätig, jedoch noch nicht gewählt ist, obliegen der Kirchgemeindeversammlung.

Diese wird am 16. Dezember 2019 über die Wahl von Dr. Pascale Rondez und Stefanie Neuenschwander als Pfarrerinnen für die Amtsdauer 2020–2024 befinden.

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege

Mitteilungen der Gemeinde

Anpassungen im ZVV-Netz

Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2019

Der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) hat zusammen mit den Verkehrsunternehmen, den Gemeinden und den Regionalen Verkehrskonferenzen die Fahrpläne für die Jahre 2020 und 2021 erarbeitet. Umgestellt wird am Sonntag, 15. Dezember 2019. Der Fahrplanwechsel bringt für die ÖV-Nutzerinnen und -Nutzer in Maur und Umgebung einige Änderungen mit sich. Zentral ist sicherlich die Verlängerung der Buslinie 910.

Buslinie 910 (Montag bis Freitag)

- Neu wird der Kurs der Buslinie 910, die bisher von Zürich Tiefenbrunnen bis Zollikerberg fuhr, ab Betriebsbeginn bis ca. 20.00 Uhr via Binz und Ebmingen bis auf die Looren verlängert.
- Auf dem Gemeindegebiet Maur werden die Stationen «Binz bei Maur, Post» die inzwischen in «Binz bei Maur, Gassacher» umbenannt worden ist, Leeacherstrasse, Ebmingen Dorf und Ebmingen Looren bedient.
- Die Verschiebung der Abfahrtszeiten der Linie 910 vom Tiefenbrunnen um eine Minute nach hinten gewährleistet die Anschlüsse von den S-Bahnen zuverlässiger. Von «Zollikerberg, Station Süd» Richtung Tiefenbrunnen verkehren die Busse hingegen entlang des gesamten Fahrweges ein bis zwei Minuten später. Auch dies dient dazu, die Anschlüsse an die S-Bahnen besser zu garantieren.
- Um 6.35 Uhr verkehrt neu ein zusätzlicher Kurs ab «Zollikerberg, Station Süd» in Richtung Bahnhof Tiefenbrunnen.

Buslinie 701 (Montag bis Freitag)

- Die bisherigen Verdichtungskurse der Linie 701 bestehen nur noch zwischen Zürich Klusplatz und «Binz bei Maur, Gassacher».
- In der Morgenspitze besteht Anschluss mit der Linie 910 von Ebmingen auf die Linie 701 Richtung Klusplatz.
- In der Abendspitze besteht Anschluss der Linie 701 vom Klusplatz auf die Linie 910 Richtung Ebmingen. Die Hauptverkehrszeiten werden leicht angepasst.

Für die Buslinien 743/744/751

- Die Verknüpfung am Bahnhof Stettbach zwischen der Linie 743 und den Linien 744/751 wird in den Hauptverkehrszeiten sowie mittags aufgehoben.
- Die Linie 744 fährt in «Zürich, Bahnhof Stettbach» neu ab Kante D.

Die Fahrpläne der kommenden zwei Jahre sollen in erster Linie die Änderungen der letzten Fahrplanwechsel festigen und so sicherstellen, dass die Fahrgäste weiterhin pünktlich und zuverlässig im ZVV reisen. Die genauen Abfahrtszeiten und mehr Informationen finden Sie direkt beim Zürcher Verkehrsverbund unter www.zvv.ch sowie im Onlinefahrplan der ZVV unter online.fahrplan.zvv.ch

Abteilung Präsidiales/Sicherheit

Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

2019-074

Claudia Sauter und Sybil Huber, Im Leeacher 3, 8123 Ebmingen
Projektverfasser: m³ Architekten AG, Asylstrasse 58, 8032 Zürich
Abbruch des Gebäudes Vers.-Nr. 1158 und Neubau eines Mehrfamilienhauses auf dem Grundstück Kat.-Nr. 4750 an der Leeacherstrasse 25 in 8123 Ebmingen (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hoch- und Tiefbau

Entsorgung

Grüngutabfuhr im Winter

Bitte beachten Sie, dass die Grüngutentsorgung ab 3. Dezember 2019 nur noch alle 14 Tage erfolgt. Der letzte Abfuhrtermin im Jahr 2019 ist am:

Dienstag, 17. Dezember 2019.

Die Termine ab Januar 2020 entnehmen Sie dem Abfallkalender 2020, der bereits an alle Haushaltungen verteilt wurde. Sollten Sie keinen Abfallkalender erhalten haben, können Sie diesen auch unter www.maur.ch, Abfallkalender 2020, herunterladen. Die Grüngut-Jahresvignette kann bereits jetzt für das neue Jahr bestellt werden.

Abteilung Präsidiales/Sicherheit

Maurmer Post

Annahmeschluss für Todesanzeigen: Sonntag, 17 Uhr, Gabi Wüthrich, Telefon 044 887 71 22, insetate@maurmerpost.ch

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztefons 0800 33 66 55 wenden.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. R. Rothenbühler,
Relikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankensmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtege

Englisch in Binz, Ebmingen und Aesch

Anfänger bis Advanced, auch Nachhilfeunterricht. Jedes Alter willkommen! Erst schnuppern, dann einsteigen! Verlangen Sie den Stundenplan mit Infos: info@jb-s.ch. Janet Burkhard, Weidstr. 12, Binz, Tel. 079 76 888 91. www.jb-s.ch

Garagenplatz Ebmingen

Ab sofort zu vermieten: Garagenplatz, Bachtelstrasse 19, Ebmingen. In Sammel-Tiefgarage, mit Pneu Kasten und Mitbenützung der Waschanlage. CHF 135 pro Monat. Telefon 079 402 22 13.

Parkplatz in Ebmingen

1 x Auto Parkplatz in Untergrund-Sammelgarage zu vermieten. Alter Fälländerweg, Ebmingen. Telefon 076 532 26 50.

Liebe Leserin, lieber Leser

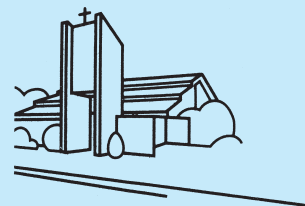
Im Märtege können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annonciieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtege» Postfach, 8123 Ebmingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtege» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Gregor Piotrowski, Vikar: Demy Kizhakkarakattu, Mitarbei-
tender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth,
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

1. Adventssonntag

Samstag, 30. November 2019
16 Uhr, Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Sonntag, 1. Dezember 2019

10.30 Uhr, Familiengottesdienst,
speziell für ZweitklässlerInnen,
mit Taufen und Segnung der
neuen Lektionare
Kirche St. Franziskus
Stiftmesse für Anna Maria
Seglias-Battaglia
Kollekte: Universität Freiburg

Montag, 2. Dezember 2019

Kein Rosenkranz bis Ostern 2020

Dienstag, 3. Dezember 2019

9.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 4. Dezember 2019

9.45 Uhr, Ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Persönliche Vereinbarung mit einem
Seelsorger ist jederzeit möglich.

Weitere Informationen finden Sie im
«forum» und unter www.kath.ch/maur

«Ansichtssache»



Haben Sie Angst, auf dem Eis eine Bruchlandung zu machen? Kein Problem – auf dem «Griifi» stehen herzige Walfische bereit – sie werden bestimmt jeden vor dem Kentern bewahren.

Stephanie Kamm

Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, geöffnet am Montag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 8.30–12.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, sekretariat@kirchemaur.ch

Warten auf Wärme



Kachelofen im Pfarrhaus.

Bild: zVg

wir schon länger laufen lassen. Aber die grosse Freude war es natürlich, das erste Mal ein Feuer im Kachelofen zu machen. Als Neulinge wurden wir in die fachgerechte Nutzung des geschichtsträchtigen Stücks eingeführt und so wagten wir uns eines Abends an das Unternehmen. Wir füllten den Kachelofen mit Holz und sassen gespannt vor der Luke, wie man vor einem Fernseher sitzt, wenn ein spannender Film läuft.

Ziel eines Kachelofens ist natürlich die Wärme, und so überprüften wir immer wieder, wie warm denn der Ofen geworden ist. Aber wir mussten lange warten. Es dauerte nur schon mehr als eine halbe Stunde, bis unsere

Die dicke Winterjacke habe ich zwar schon vor zwei Wochen aus der Kiste holen müssen und auch die Heizung im Pfarrhaus mussten

Hände auf einzelnen grünen Kacheln einen leichten Wärmestrahл verspürten. Erst nach einer Stunde war er dann wirklich wärmend.

Da fühlte ich mich an den Advent erinnert. Das Warten und zählen von Wochen, das Kaum-Erwarten-Können von ... Ja, worauf warten wir eigentlich? Weihnachtsgottesdienst? Weihnachtsfeier? Geschenke?

Oder nicht doch die wohlige Wärme, die wir verspüren, wenn wir daran denken, dass wir geliebt sind? Dass wir geliebt sind von Gott und den Menschen um uns herum.

Pfarrerin Stefanie Neuenschwander

«Hälfte» – spirit & soul am 1. Advent

Für Médecins Sans Frontières (MSF) im Einsatz: Wir ermöglichen Jugendlichen und Erwachsenen eine Begegnung mit Regula Bucher, Interview-Gast im spirit & soul am ersten Adventssonntag, 1. Dezember.

Mit MSF auf Einsatz zu gehen, bedeutet, humanitäres Engagement in die Tat umzusetzen und notleidenden Menschen zu helfen. Regula Bucher war als Pflegefachfrau im Einsatz und erzählt von ihrer Erfahrung. Seit fast 50 Jahren leistet Médecins Sans Frontières medizinische Hilfe, wo Menschenleben bedroht sind. Vor allem bewaffnete Konflikte, aber auch Epidemien, Pandemien und Naturkatastrophen, die Ausgrenzung vom Gesundheitswesen sind Gründe für die Einsätze von MSF. Sowohl die internationalen Freiwilligen als auch das nationale Personal leisten in Übereinstimmung mit den Prinzipien der humanitären Arbeit und der medizinischen Ethik Hilfe vor Ort. Herzliche Einladung!

*Pfarrerin Pascale Rondez
und Team spirit & soul*

GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 1. Dezember,
1. Advent**

10 Uhr Kirche Maur
Furcht ist nicht in der Liebe,
1. Joh 4,1 1 ff.
Pfarrer René Perrot, Taufe
Musik: Gospelchor
Do Lord Maur,
Leitung Irmgard Keldany
Kollekte: mission 21
Kirchenkaffee

10.30 Uhr
Singsaal Schulhaus Aesch
**spirit & soul – der
Forchgottesdienst**
**«Hälfte – im Einsatz für
Médecins Sans Frontières»**
Special Guest: Regula Bucher,
Pflegefachfrau
Musik: Four For The Blues &

Sängerin Janet Dawkins
Mitwirkung der
Konfirmandenklasse
Pfarrerin Pascale Rondez
und Team, Kinderprogramm

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 30. November
13.45–17 Uhr
KGH Gerstacher Ebmingen
Weihnachtsbasteln
mit der Cevi Maur und
Barbara Seffinga
2. KIGA bis 7. Klasse
Unkostenbeitrag
inkl. Imbiss 5.– pro Kind

Sonntag, 1. Dezember
17 Uhr KGH Kreuzbühl Maur
Jugendgottesdienst
Pfarrer René Perrot

Mittwoch, 4. Dezember

10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen

Donnerstag, 5. Dezember

9.45–10.30 Uhr
KGH Gerstacher Ebmingen
Eltern-Kind-Singen

TERMINKALENDER

Samstag, 30. November
17 bis ca. 21 Uhr
Adventsnacht der Kirchen
17 Uhr Reformierte Kirche Egg
18.15 Uhr Kirche Maur
19 Uhr KGH Kreuzbühl Maur
(Verpflegungspause)
20 Uhr Reformierte
Kirche Mönchaltorf
Kostenloser Shuttledienst
ab Ref. Kirche Egg
Keine Anmeldung erforderlich

Mittwoch, 4. Dezember

9.45–10.15 Uhr Kapelle Forch
Morgengottesdienst

Donnerstag, 5. Dezember

18 Uhr Institution
Barbara Keller, Binz
Offenes Singen im Advent
Leitung: Ruth Steiner

VORANZEIGE

Montag, 16. Dezember
20 Uhr
KGH Gerstacher Ebmingen
Kirchgemeindeversammlung

AMTSWOCHE

1. bis 7. Dezember
Pfarrer René Perrot
Telefon 044 980 13 78

Info

Veranstaltungen

November

Freitag, 29. November
Adventszauber Bergerhof
16–21 Uhr
 Festlich dekorierte Stände, ab **16 Uhr** Kinderbasteln, um **17.30 Uhr** kommt der Samichlaus. Advents-paradies mit Dekorationen, Engelbar am Teich, Festwirtschaft bis **23 Uhr**. Bergerhof, Wannwies 7 in Maur, Interessensgemeinschaft Weihnachtsmarkt Maur Familie Berger und Team.

Four for the Blues
20–22 Uhr
 Mühle Maur, KulturMaur.

Samstag, 30. November
Familien-Fondue-Plausch
17 Uhr
 Einladung für alle Maurmer und Maurmerinnen, der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Besammlung: Forchparkplatz. Grillplatz Guldenenstrasse, CVP Maur-Egg.

Sport at Night
18–22 Uhr
 Spiel und Spass für Schülerinnen und Schüler von 10 bis 15 Jahren. In der grossen Halle: Fussball, Basketball, Unihockey, Volleyball, Tennis und vieles mehr. In der kleinen Halle: Pingpong, Fitness, Trampolin, Tanzen und vieles mehr. Eintritt gratis, Eltern mit jüngeren Kindern sind auch willkommen. Dreifachturnhalle Schulhaus Looren, Offene Kinder und Jugendarbeit Maur.

Dezember

Sonntag, 1. Dezember
Spirit & Soul
10.30 Uhr
 Der Forchgottesdienst mit Live-Musik und Kinderprogramm. Singsaal Schulhaus Aesch, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Montag, 2. Dezember
Adventsfenstereröffnung und Weihnachtsmarkt
17.30–19.30 Uhr
 Nach der Adventsfenstereröffnung verkaufen die Schüler auf dem Weihnachtsmarkt Selbstgebasteltes. Für das kulinarische Wohl ist gesorgt. Schulhaus Leeacher Ebmingen, Schule Leeacher und Elternrat.

Dienstag, 3. Dezember
Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr
 Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

Walking am Dienstag
9–10.15 Uhr
 Walking mit esa-Sportleiterinnen Corinne Müller und Marianne Schulz-Hennig. Schnupperstunde gratis. Treffpunkt vor dem Restaurant Krone, Forch, Corinne Müller und Marianne Schulz-Hennig.

Mittwoch, 4. Dezember
Mütter- und Väterberatung in Maur
9–11 Uhr
 Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Familienkafi
9.30–11 Uhr
 Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis und Grosseltern. Wettsteinhaus Forch, Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Gmüetli-Zmittag
12.30–15 Uhr
 Polterkeller Schulhaus Looren, Gmüetli-Team.

Samichlaus und Schmutzli in der Naturstation
16–18.30 Uhr
 Samichlaus und Schmutzli machen Halt in der Naturstation und freuen sich auf viele grosse und kleine Gäste. Naturstation Silberweise, Greifensee-Stiftung.

Noch bis Sonntag, 15. Dezember
Ausstellung
15–17 Uhr
 Weihnachtsausstellung mit der Ebmatinger Künstlerin Maria Meier. Schwabach Galerie, Schwabachstrasse 50, Feldmeilen, F. Müller.

Verantwortlich: Dörte Welti

Adventsfenster mit Apéro in dieser Woche

Sonntag, 1. Dezember
 Familie Girardet, Bundtstrasse 32, Aesch,
19–20.30 Uhr

Dienstag, 3. Dezember
 Staba Bau AG, Zürichstrasse 229, Binz, **18 Uhr**
 Studio Sima, Silvia Freiburghaus, Relikonstrasse 7, Maur, **19–21 Uhr**

Mittwoch, 4. Dezember
 Bibliothek Aesch, Aeschstrasse 8, Aesch ab **17 Uhr**
 Anneliese und Titus Walser, Fluh2, Maur, **19–21 Uhr**

Donnerstag, 5. Dezember
 Institution Barbara Keller, Im Gütsch 2, Binz,
18–20 Uhr
 Feuerwehr Maur, Zürichstrasse 9, Maur,
18.30–21 Uhr

Freitag, 6. Dezember
 Schulhaus Gassacher, Gassacherstrasse 2, Binz,
 (Adventsmarkt)
 FEG Freie Evangelische Gemeinde Maur,
 In der Mühle, Maur, **19–21 Uhr**

«Persönlich»



Der couragierte Schüler Niklas Schmidt, 8, hatte kurz nach Halloween eine für sein Alter eher ungewöhnliche Idee.

Niklas, was für eine Idee hattest du denn nach Halloween?
 Meine Freunde und ich haben viele Süssigkeiten gesammelt im Dorf. Die wollte ich aber nicht für mich behalten.

Sondern?
 Ich wollte damit etwas Gutes tun und sie Flüchtlingskindern in Syrien geben, die nichts haben.

Und dann hast du die Süssigkeiten verpackt und nach Syrien geschickt?
 Nein, meine Eltern haben gemeint, dass die Süssigkeiten dort eventuell nicht bei den Kindern ankommen würden. Dann habe ich gedacht, ich könnte die Süssigkeiten ja verkaufen und das Geld nach Syrien schicken.

Gute Idee – hat das funktioniert?
 Ja! Ich habe 15 Papiersäckchen mit Hilfe meiner Grossmutter gepackt, bin erst zur Kirche gegangen, aber da war am Samstag nichts los. Im Dörfli beim Volg war mehr Betrieb. Ich habe den Leuten gesagt, worum es geht, und in zweieinhalb Stunden hatte ich alle Schoggi, Guetsli und Bonbons verkauft.

Und was ist mit dem Erlös passiert?
 Ich habe 85 Franken eingenommen. Mama und Papa haben das aufgerundet und wir haben es dem SOS Kinderdorf Syrien gespendet.

Seit wann wohnst du in Maur?
 Wir sind 2016 von Lachen hierhergezogen.

War es schwer, die Gspänli von dort zurückzulassen?
 Nein, ich habe hier schnell neue gefunden.

Wo gehst du zur Schule?
 Für die erste Klasse war ich im Schulhaus Pünt, jetzt gehe ich auf die Swiss International School in Wallisellen.

Gibt es dort auch Projekte, wie man Gutes tun kann?
 Ich habe ein Plastikprojekt #noplasticisfantastic initiiert, die Schule hat es dann als Schulprojekt übernommen.

Hast du Geschwister?
 Einen kleinen Bruder, Moritz, er ist zweieinhalb und geht ins Chinderhuus in die Krippe.

Hast du Hobbys?
 Ich habe mal Karate gemacht, jetzt gerade mache ich Schnupperstunden mit Gitarre, Klavier und Schlagzeug, weil ich ein Musikinstrument lernen möchte.

Was gefällt dir in Maur besonders gut?
 Dass es oben am Wald so viele Tannen gibt, ich schnitze sehr gerne. Und das Kerzenziehen im Dorf, ich hab ganz viele machen dürfen.

Was möchtest du mal werden, wenn du gross bist?
 Erfinder!

Interview: Dörte Welti